II-868 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 462/J
1980-04-16

Anfrage

der Abgeordneten DR.STEGER, DR.STIX, GRABHER-MEYER

an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie

betreffend Handelskammerwahl 1980 - Wahlmanipulationen zu ungunsten FACHLISTE DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT

Die FACHLISTE DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT (Liste 3), die bei der in wenigen Tagen bevorstehenden Handelskammerwahl 1980 in mehr als der Hälfte aller Wiener Fachgruppen antritt, hat kürzlich eine Reihe schwerwiegender Wahlmanipulationen aufgedeckt. Wie aus einer Pressemitteilung dieser Fachliste, einer Wahlgemeinschaft Parteiunabhängiger und des Ringes freiheitlicher Wirtschaftstreibender, hervorgeht, wurde von seiten verschiedener Handelskammerfunktionäre in einer Vielzahl von Fällen - teilweise mit Erfolg - versucht, Kandidaten und Unterstützende der Liste 3 durch bewußte Irreführung ebenso wie durch massiven politischen Druck zur Zurückziehung ihrer Unterschriften zu veranlassen.

Aufgrund genauer Erhebungen ist die FACHLISTE DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT in der Lage, derartige Wahlmanipulationen unter Angabe des Namens der vom Fachgruppensekretär angerufenen oder vom Innungsmeister in ihrer Wohnung aufgesuchten Personen gegenüber dem Bundesministerium für Handel, Gewerbe und Industrie im einzelnen nachzuweisen.

Nur als eines von vielen Beispielen sei hier aus den gegenständlichen Unterlagen zur Illustration der Fall einer Kosmetikerin angeführt, "die der Innungsmeister angerufen und sodann persönlich besucht hat, um sie darauf aufmerksam zu machen, daß jede Unterstützung der Liste 3 gegen die Interessen der Innung gerichtet sei".

Es bedarf wohl keiner näheren Erläuterung, daß derartige Methoden

einer Demokratie unwürdig sind. Unbeschadet der Strafanzeigen, die von der FACHLISTE DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT gegen die Verantwortlichen bereits erstattet wurden, richten die unterzeichneten Abgeordneten daher an den Herrn Bundesminister für Handel, Gewerbe und Industrie die

A n f r a g e :

1. Sind Sie bereit zu veranlassen, daß das von der FACHLISTE DER GEWERBLICHEN WIRTSCHAFT bereitgehaltene Beweismaterial für die in Rede stehenden Wahlmanipulationen in Ihrem Ressort ehest geprüft wird ?
2. Durch welche sonstigen Maßnahmen beabsichtigen Sie, das Ihnen gemäß Handelskammergesetz zustehende Aufsichtsrecht in diesem Zusammenhang auszuüben ?